

Wenn nichts mehr geht

Kais Gedanken

Von _Nira_

Kais Gedanken

Kurze Fanfic über Kais Gedanken, nachdem Tyson eines der dunkelsten Kapitel von seiner Vergangenheit angeschnitten hat...

Liedtext: Tokio Hotel – Wenn nichts mehr geht

Jessica G.

-Kais Sicht-

Wieder sitze ich hier und weiß weder ein und aus. Schon wieder habe ich das Gefühl, dass ich von meinen Emotionen erdrückt werde. Warum hat er das gemacht? Warum musste Tyson denn unbedingt so schreckliche Wunden aufreißen, als er dieses Kapitel meiner Vergangenheit ansprach? Ich werde es nie vergessen und in den letzten Wochen habe ich auch kaum daran gedacht, aber er macht mir wieder alles kaputt.

*Keiner mehr da, der mich wirklich kennt
Meine Welt bricht grad zusammen
Und es läuft n Happyend
Um dich weinen soll ich nicht
Ich weiß unsterblich sind wir nicht
Denn du hast mal gesagt*

Der Regen prasselt gegen die Fensterscheibe und draußen ist es dunkel. Ich weiß nicht wieso, aber plötzlich rennt mir eine Träne über mein Gesicht.

Ich mache mir keine Mühe sie wegzuwischen. Nein - im Gegenteil. Es folgen weitere, die stumm über meine Wangen fließen und auf die Fensterbank fallen, so wie der Regen draußen.

Diese Worte – Dieser Satz. Er geht mir nicht mehr aus dem Kopf. "Ich kann mir gut vorstellen das dich deine Eltern dich aus dem Grund sitzen gelassen hätten. Bei deinem Charakter kein Wunder!" hatte er gesagt.

Ich war vollkommen bestürzt aus dem Zimmer geflüchtet. Die entsetzten Gesichter meiner Teamkollegen wollte ich mir sparen. Keiner hatte mich vorher weinen sehen. Ich hatte mich in meinem Zimmer eingesperrt und wenn ich Tyson heute auch nur ein

mal begegnet wäre, hätte dieser vermutlich Bekanntschaft mit meiner Faust gemacht!

*Wenn nichts mehr geht, werd ich ein Engel sein
Für dich allein
Und dir in jeder dunklen Nacht erscheinen
Und dann fliegen wir
Weit weg von hier
Wir werden uns nie mehr verlieren*

Ich werde langsam nicht mehr mit dem Druck fertig und bevor meine Beine nachgeben, setzte ich mich auf mein Bett um nicht umfallen zu müssen. Hemmungslos lasse ich die Tränen fließen. Meine Hand wandert schon fast von selbst zu meinem kleinen Schrank, der neben meinem Bett steht und ich öffne die oberste Schublade. Ich hole langsam die kleine Klinge eines Teppichmessers hervor und setzte sie an meinem Arm an. Ein feiner Schnitt entsteht und als ich ein weiteres Mal ansetzte um endlich Blut zu sehen, fängt der Bit meines Beyblades an zu leuchten und ich höre leise Dranzers verzweifelten Schrei.

*Bis du mir das erste mal erscheinst
Stell ich mir vor, dass du von oben
Mit den Wolken für mich weinst
Ich wart unendlich lang auf dich
Doch so unendlich ist das nicht
Denn du hast mal gesagt*

Ich halte inne und sehe mir das Leuchten eine Weile an. Was sollte das? Dranzer hat nie reagiert, wenn ich das gemacht hab, warum jetzt auf ein mal? Wieder höre ich meinen Phönix leise und verzweifelt rufen. Wenn ich mich nicht täusche, dann will er, dass ich das lasse, aber zu welchem Zweck bitteschön? Ich könnte meinen ganzen Frust über die Lage ja auch an Tyson auslassen, aber da sind ja leider noch die anderen, die mich vermutlich davon abhalten! Was soll ich da machen? Na was wohl! Ritzen... oder vielleicht doch lieber... meinen Frust mit bladen ablassen? Jetzt stehe ich auf und nehme den Blade in die Hand. Eine wohlige Wärme durchzieht meinen Körper und jetzt gibt mein Bitbeast mir Halt. Ich lächele leicht.
"Danke, Dranzer"

*Wenn nichts mehr geht, werd ich ein Engel sein
Für dich allein
Und dir in jeder dunklen Nacht erscheinen
Und dann fliegen wir
Weit weg von hier
Wir werden uns nie mehr verlieren*

Ich nehme meinen Starter und will gerade rausgehen, aber dann will ich irgendwie doch nicht mehr. Wenn ich jetzt runtergehen würde, müsste ich wieder in Tysons Gesicht sehen und ich will mir nicht ausmalen, was der mir noch so an den Kopf

schmeißt! Nach der Aktion von heute morgen, will ich ihn heute nicht mal mehr sehen! Eigentlich hab ich so gegen Tyson nichts – wir sind sogar ganz gut befreundet – aber das von heute Morgen... Ich schüttele nur verständnislos den Kopf und lasse dein Hand von der Türklinke sitzen.

Plötzlich erhitzt sich der Blade von Dranzer und wird so heiß, dass ich ihn nicht mehr halten kann.

Denk nur an mich und du siehst

Den Engel der neben dir fliegt

Denk nur an mich und du siehst

Den Engel der neben dir fliegt

Mein dunkelblauer Blade fällt auf den Boden und leuchtet immer noch. Schon fast entsetzt starre ich darauf den Kreisel, als plötzlich ein Lichtstrahl aus dem Bit schießt und Dranzer vor mir steht. Halb verzweifelt sieht der Phönix mich aus seinen smaragdgrünen Augen an. Normalerweise wirken diese – wenn ich mit meinem Phönix kämpfe – stolz und unbesiegbar. Dass sie jetzt so aussehen schockt mich etwas.

“Dra-Dranzer“ Ich weiß nicht wieso, aber mehr bringe ich nicht heraus.

“Kai... tu mir nur ein Mal den gefallen und hör auf mich“ sagte der Phönix leise.

Ich gehe nun langsam auf mein Bitbeast zu und dieses breitet seine Flügel aus und schließt mich in eine Umarmung.

Die Wärme ist so angenehm, dass ich jetzt weiß, auf wen ich zählen kann, wenn ich Kummer habe.

Auf meinen Phönix – meinen geliebten Dranzer.

Wenn nichts, wenn nichts mehr geht

Wenn nichts, wenn nichts mehr geht